

KONSTANZER KULTURLEBEN

Der Preis geht an...

Am 17. Oktober wird der städtische **Kunstförderpreis** im Kulturzentrum verliehen



Kristina Schoch bekommt den Musikpreis der Stadt.

BILDER: SK

In zweijährigem Turnus verleiht die Stadt Konstanz seit 1983 den „Förderpreis für junge KünstlerInnen“ in den Kategorien Literatur, Bildende Kunst und Musik. Der diesjährige Förderpreis für Literatur geht an Björn Kern. Der Preis für Bildende Kunst geht an Bernd Kirschner, der mit seinem eigenen und konsequenten Ansatz als Kombination von figurativer und abstrakter Malerei überzeugte. Eine Ausstellung seiner Arbeiten ist in der Wesenberg-Galerie zu sehen. In der Sparte Musik wurde Kristina Schoch ausgezeichnet. Die Flötistin hat sich zum Ziel gesetzt, die Blockflöte stärker in das öffentliche Bewusstsein zu rücken. Im Rahmen der Preisverleihung geben die Künstler Kostproben ihres Schaffens. Die Preisverleihung findet am Samstag, 17. Oktober, 20 Uhr im Wolkenstein-Saal des Kulturzentrum am Münster statt.

Die Jury begründet die Wahl von

Björn Kern für den Förderpreis für Literatur damit, dass seine Bücher sprachlich von starken Kontrasten leben: „Mit einem geschickten Wechsel aus schockierender Härte und berührender Sensibilität beschreibt Björn Kern die Problematik komplexer Themen: Der Umgang mit Krankheit und Alter etwa beschäftigt den Autor seit seinem Zivildienst in einem psychiatrischen Pflegeheim“, so die Jury. Björn Kern verbrachte ein Jahr in Konstanz – sein neues Buch wird in Konstanz spielen.

In der Sparte Bildende Kunst überzeugte Bernd Kirschner die Jury durch seinen eigenen und konsequenten Ansatz als Kombination von figurativer und abstrakter Malerei. „Kirschner lässt den Betrachter in Bildwelten eintauchen, die vom Betrachter ein bewegtes Sehen verlangen. Die fotografischen Vorlagen, deren sich der Künstler bedient, werden malerisch

„entrückt“. Mit seiner reichen Farbenskala gelingt Kirschner eine Qualität im Medium Malerei, die aufmerken lässt“, notiert die Jury. Bernd Kirschner studierte Freie Malerei an der staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Er lebt und arbeitet in Konstanz.

Mit dem Förderpreis in der Sparte Musik für Kristina Schoch zeichnet die städtische Kunstförderung eine hochbegabte Flötistin aus, die aus einer Musikerfamilie stammt. Aus der Begründung der Jury: „Die virtuose Blockflötistin erhielt hohe Auszeichnungen bei verschiedenen Wettbewerben und internationale Stipendien. Bereits vor Abschluss ihrer Studienzeit in Karlsruhe und Stockholm kann sie eine beachtliche Konzertkarriere im Bereich der alten und neuen Musik nachweisen“. Kristina Schoch lebt seit zwei Jahren in Konstanz und Stockholm. Der Bodenseeraum ist das



Preiswürdig: Der junge Autor Björn Kern bekommt den Literaturpreis.

Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit.

Ziel des Preises ist die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler, die in der Stadt oder im Landkreis Konstanz geboren wurden, hier leben oder durch ihre künstlerische Arbeit der Region eng verbunden sind. Der Förderpreis ist mit 1500 Euro dotiert.